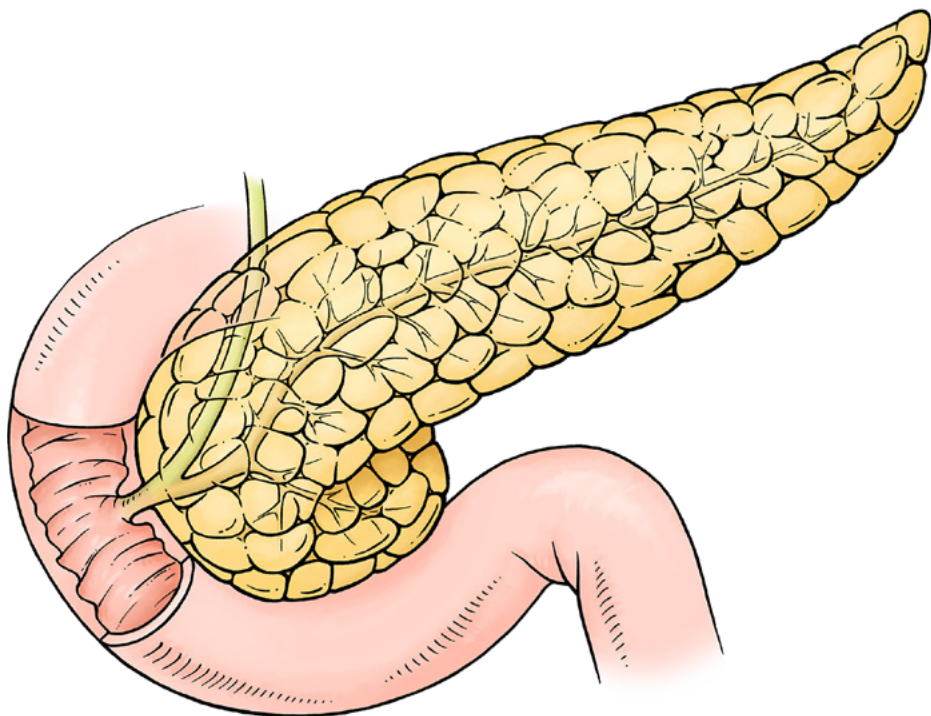


PANKREAS
KLINIK
SCHWEIZ.



«Die sieben Schritte»

Ihre Behandlung in der
Pankreas Klinik Schweiz



Herzlich Willkommen

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei Ihnen wurde eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) festgestellt, die eine operative Entfernung oder Teilentfernung erfordert. Ihrem Behandlungsteam ist es ein Anliegen, Sie und Ihre Bezugspersonen mit dem Ablauf rund um den Spitalaufenthalt vertraut zu machen, damit Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen den Ablauf in sieben Schritten vor; vom Erstgespräch bis zur Nachversorgung. Zusätzliche Informationen rund um die Pankreaserkrankung und das Behandlungsteam finden Sie unter **[pankreas.ch](https://www.pankreas.ch)**.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen alles Gute.

Ihr Behandlungsteam der Pankreas Klinik Schweiz

Behandlung

In sieben Schritten erklärt

- 1. Erstes Arztgespräch zur Aufklärung**
Seite 5
- 2. Gespräche mit Ihrem Behandlungsteam**
Seite 6
- 3. Ihr Eintritt in die Klinik**
Seite 8
- 4. Der operative Eingriff**
Seite 10
- 5. Die Pflege durch Ihr Behandlungsteam**
Seite 11
- 6. Austritt aus der Klinik**
Seite 16
- 7. Hinweise zur Nachversorgung**
Seite 17

1.

Arztgespräch

Wir erklären Ihnen die Indikation (Grund) zur Operation, die Alternativen und auch den Eingriff, beantworten Ihre Fragen und zeigen mögliche Risiken und Komplikationen auf.



Prof. Dr. med. Kaspar Z'graggen

Facharzt FMH für Chirurgie speziell Viszeralchirurgie

2.

Interprofessionelle Sprechstunde

Um Sie optimal auf die bevorstehende Operation vorzubereiten, nehmen Sie und Ihre Angehörigen nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Chirurgen an weiteren Gesprächen mit Ihrem Behandlungsteam teil.

Klinische Behandlungsspezialistin

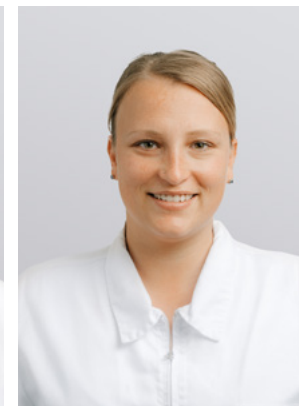
In der Sprechstunde erklärt Ihnen die klinische Behandlungsspezialistin den Spitalablauf und wird Sie über mögliche Veränderungen der Lebensgewohnheiten informieren. Uns ist wichtig, dass Sie Fragen stellen und Befürchtungen ansprechen können, da die Diagnose einer Bauchspeicheldrüsenerkrankung und deren mögliche Folgen für die meisten Betroffenen und deren Angehörige Fragen und Unsicherheiten aufwerfen.

Die klinische Behandlungsspezialistin betreut Sie im Rahmen ihrer erweiterten Kenntnisse und Kompetenzen während des gesamten Klinikaufenthalts. Sie steht in engem Kontakt zum Chirurgen und ist im täglichen Austausch mit allen beteiligten Disziplinen wie beispielsweise Fachärzte der Allgemeinen Inneren Medizin, dem Pflegepersonal oder der Ernährungsberaterin. Dadurch erhalten Sie eine umfassende, interprofessionelle Behandlung.



Ilona Hänni

Klinische Behandlungsspezialistin



Jana Pensa

Klinische Behandlungsspezialistin



Laura Züttel

Klinische Behandlungsspezialistin

Psychologische / psychoonkologische Beratung

Ergänzend zur Sprechstunde mit der klinischen Behandlungsspezialistin haben Sie direkt im Anschluss ein Gespräch mit der Psychologin der Pankreas Klinik Schweiz. Neben dem Vorstellen des Angebots werden Ihre Bedürfnisse und Anliegen besprochen.

Ernährungs- und Diabetesberatung

Anschliessend treffen Sie sich mit Ihrer Ernährungsberaterin. Sie zeigt Ihnen bei diesem Erstgespräch die möglichen ernährungsspezifischen Veränderungen durch die Operation am Pankreas auf. Dazu erhalten Sie erste Ernährungsempfehlungen für die Zeit vor und während des Klinikaufenthalts.

Je nach Eingriff, findet im Anschluss noch ein Gespräch mit der Diabetesberatung statt.

3.

Ihr Eintritt in die Klinik

Sie treten am Vortag oder am Tag der Operation in die Hirslanden Klinik Beau-Site ein. Bitte bringen Sie alle Unterlagen mit, die Sie vorab erhalten haben. Die genaue Eintrittszeit können Sie am Vortag bei der Patientenaufnahme der Hirslanden Klinik Beau-Site erfahren. Am Nachmittag des Eintrittstages werden gegebenenfalls weitere Untersuchungen, wie eine Blutentnahme oder eine Röntgenaufnahme, stattfinden. Das Pflegeteam informiert Sie bei Eintritt. Falls Sie das Bedürfnis haben, zeigen wir Ihnen kurz die Intensivpflegestation.

Noch chirurgische Fragen?

Bitte lassen Sie Prof. Z'graggen oder jemanden aus seinem Team wissen, falls bei Ihnen noch Fragen aufgetaucht sind. Diese werden Ihnen vor der Operation aber auch während den täglichen Kontrollen und Besuchen gerne beantwortet.

Ein Besuch der klinischen Behandlungsspezialistin

Sie haben Ihre klinische Behandlungsspezialistin bereits persönlich kennengelernt. Sie besucht Sie am Eintrittstag und ist Ihre zentrale Ansprechperson für Fragen, Unsicherheiten und Anliegen jeder Art.

Anästhesiebesprechung

Am Eintrittstag besucht Sie die zuständige Anästhesieärztin oder der Anästhesiearzt und bespricht mit Ihnen die bevorstehende Narkose.

Fachärztliche Betreuung während des gesamten Aufenthalts

Während des gesamten Spitalaufenthalts werden Sie zusätzlich zum chirurgischen Team von einer Ärztin oder einem Arzt der Allgemeinen Inneren Medizin betreut. Diese Fachperson kümmert sich um medizinische Fragen zum Allgemeinzustand.

Erste physiotherapeutische Übungen

Am Eintrittstag lernen Sie erste Atemübungen kennen. Sie erlernen diese bei einer Ateminstruktion durch die Physiotherapie.



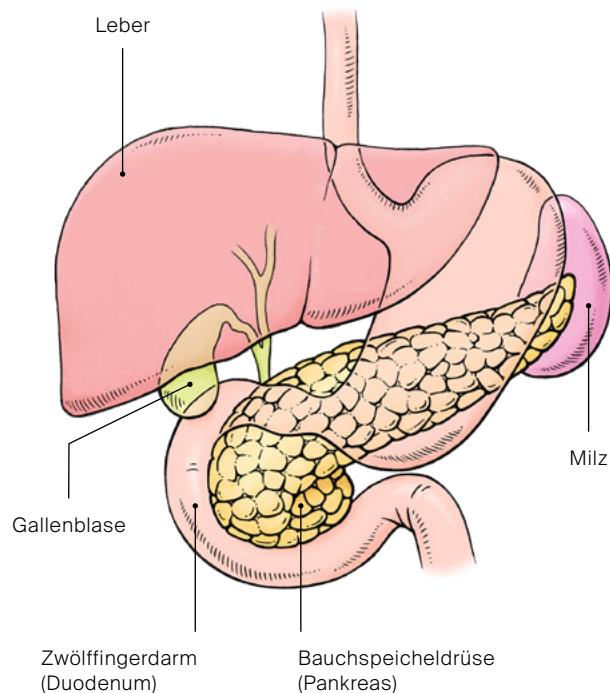
Pankreas Klinik Schweiz / Haus von Rodt und Hirslanden Klinik Beau-Site

4.

Der operative Eingriff

Unmittelbar vor der Operation begleitet Sie eine Pflegefachperson bis zum Vorbereitungsraum des Operationstraktes. Dort nimmt Sie das Narkoseteam in Empfang und betreut Sie weiter. Die Operation wird wie mit dem Chirurgen besprochen und gemäss Aufklärungsprotokoll durchgeführt.

Ihre Bezugspersonen oder Angehörigen werden umgehend nach der Operation telefonisch informiert.



5.

Die Pflege durch Ihr Behandlungsteam

Nach der Operation werden Sie auf die Intensivstation oder Intermediate Care (IMC) verlegt, wo Sie mindestens die erste Nacht verbringen und rund um die Uhr mittels moderner Technologie überwacht werden. Sofern Ihr Gesundheitszustand stabil ist, werden Sie am Folgetag auf eine Bettenabteilung verlegt, wo Sie im Rahmen eines ERAS-Programms (Enhanced Recovery After Surgery) behandelt werden.

Auf der Bettenabteilung ist es wichtig, dass Sie sich Ihren Möglichkeiten entsprechend viel bewegen und Zeit ausserhalb des Bettes verbringen. Dazu empfehlen wir, die Mahlzeiten am Tisch einzunehmen und im Korridor kleinere Spaziergänge in Begleitung zu unternehmen. Mit diesen Massnahmen bringen Sie Ihren Kreislauf in Schwung und leisten einen grossen Beitrag für eine schnellere Genesung.

Eine individuelle Schmerztherapie ist zur Unterstützung Ihres Heilungsprozesses unumgänglich. Während den ersten zwei bis vier Tagen erhalten Sie nebst schmerzlindernden Medikamenten gegebenenfalls auch Schmerzmittel über einen rückenmarksnahen Katheter (fachsprachlich PDA, Periduralanästhesie). Die Medikamente werden laufend angepasst. Sollten Sie trotzdem Schmerzen haben, teilen Sie dies bitte unverzüglich der zuständigen Pflegefachperson mit.

5. Pflege

Ihr Pflege- und Ärzt:innenteam

Sie erhalten für Ihren Aufenthalt eine Pflegefachperson zugeteilt, die für Sie und Ihren Pflegeprozess verantwortlich ist. Nach der Operation wird Ihnen die zuständige Pflegefachperson vorgestellt. Das Pflegefachpersonal stellt für Sie einen Pflegeprozess zusammen und bespricht mit Ihnen täglich die Tages-Gestaltung. Der Pflegeprozess wird anschliessend wiederkehrend evaluiert und angepasst.

Um den individuellen Pflegeprozess sowie die Tagesplanung optimal mit Ihnen zu erarbeiten, ist es wichtig, dass Sie Ihre Bedürfnisse und Anliegen der zuständigen Pflegefachperson oder Ihrer Bezugspflegeperson mitteilen.

Sie erhalten täglich Besuch von Prof. Z'graggen und seinem chirurgischen Team. Darüber hinaus kümmert sich während Ihres gesamten Aufenthalts eine Ärztin oder ein Arzt der Allgemeinen Inneren Medizin um Sie. Für Ihre umfassende Behandlung steht Ihre klinische Behandlungsspezialistin in engem Kontakt zu Ihnen und dem restlichen Team.

Physiotherapie ab dem ersten Tag

Bereits am ersten postoperativen Tag kommt ein Physiotherapeut oder -therapeutin bei Ihnen vorbei, um mit der Atemtherapie fortzufahren. Sie erhalten individuell angepasste Übungen und Instruktionen. In der Akutphase werden die Übungen täglich mit Ihnen durchgeführt, um Sie wieder zur vollständigen Selbstständigkeit zu führen.



Das Team der Pankreas Klinik Schweiz

5. Pflege

Psychologische / psychoonkologische Begleitung

Einige Tage nach der Operation werden Sie von der Psychologin auf Ihrem Zimmer besucht, um Ihr Befinden, allfällige Belastungen oder Anliegen zu besprechen. Gemeinsam wird die weitere Begleitung, gegebenenfalls mit Einbezug von Angehörigen, abgesprochen. Auch im späteren Verlauf kann die Psychologin bei Bedarf jederzeit über die klinischen Behandlungsspezialistinnen beigezogen werden.

Bei anhaltender Belastung und auf Wunsch kann nach dem Klinikaustritt eine ambulante psychotherapeutische / psychoonkologische Behandlung angeboten werden.



Lic. phil. Nathalie Weber

Fachpsychologin für Psychotherapie
FSP Psychoonkologin FSP / SGPO

Ernährungs- und Diabetesberatung

Ihre Ernährungsberaterin betreut Sie individuell, um einen optimalen Kostenaufbau nach der Operation sicherzustellen. Gleichzeitig beraten wir Sie rund um das Thema Ernährung nach einer Pankreasoperation für die Zeit zu Hause.

Die Bauchspeicheldrüse bildet das Hormon Insulin zur Regulation des Blutzuckerhaushalts (Glukosehaushalt). Je nach Ausmass der Bauchspeicheldrüsenoperation kann die Regulation des Blutzuckerhaushalts nötig werden. Ist dies bei Ihnen der Fall, werden Sie von einer Diabetesfachperson begleitet.

Im Falle eines anschliessenden Reha- oder Kuraufenthalts

Im Verlauf des stationären Aufenthalts wird mit Ihnen besprochen, ob Sie aus medizinischer Sicht direkt nach Hause entlassen werden können. Sollte dies nicht möglich sein, wird Ihnen Ihre behandelnde Ärztin oder Arzt einen Rehabilitations- oder Kuraufenthalt empfehlen. Bei der Auswahl der für Sie geeigneten Anschlussinstitution wird Sie die Sozialberatung mit Informationen über das Leistungsangebot unterstützen. Der damit verbundene Anmeldeprozess wird für Sie vollumfänglich durch die Sozialberatung übernommen.

6.

Austritt aus der Klinik

Wenn Ihr Körper seine normale Funktionsfähigkeit bezüglich Nahrungsaufnahme und Verdauung wiedererlangt hat und Ihre Schmerzen adäquat eingestellt sind, organisiert das Behandlungsteam den Klinikaustritt oder den Übertritt in die Rehabilitation.

Ihnen und / oder einer Ihnen beistehenden Person / Spitex wird erklärt, wie die Schmerzmedikamente einzunehmen und – sofern notwendig – die Injektionen zwecks Thrombosevorbeugung oder zur Blutzuckereinstellung vorzunehmen sind. Weiter erhalten Sie Instruktionen, wie die Operationswunde gepflegt werden soll.

Sie erhalten zu den Medikamenten eine Medikamentenkarte, die Sie darüber informiert, wann welches Medikament einzunehmen ist. Zudem geben wir Ihnen genügend Materialien zur Wundversorgung bis zu Ihrem nächsten Kontrolltermin mit nach Hause.

Das Austrittsgespräch findet mit der zuständigen klinischen Behandlungsspezialistin statt. Sie haben Gelegenheit offene Fragen zu klären.

7.

Hinweise zur Nachversorgung

Verschiedene Themen werden Sie auch nach dem Austritt begleiten. Gerne geben wir Ihnen einen Überblick und sind bei Fragen oder Unsicherheiten für Sie da.

Es ist wichtig, dass Sie sich bei uns melden, wenn eines der beschriebenen Zeichen auftritt:

- Fieber über 38 Grad und / oder Schüttelfrost
- Wiederholtes Erbrechen
- Stärker werdende Schmerzen
- Gerötete oder nässende Wunden

Zögern Sie nicht, uns auch bei anderen Unsicherheiten zu kontaktieren.

Pankreas Klinik Schweiz
+41 31 335 39 39



Pankreas Klinik Schweiz / Haus von Rodt

7. Nachversorgung

Bewegen Sie sich

In den ersten Wochen nach der Operation werden Sie noch Müdigkeit verspüren. Versuchen Sie trotzdem aktiv zu bleiben und kleinere Spaziergänge zu unternehmen. Sport und körperliche Belastung sollen im Rahmen der Schmerzgrenze eingehalten werden. Sie können sich auch physiotherapeutische Unterstützung einholen.

Einnahme von Schmerzmittel

Vermutlich werden Sie nach dem Spitalaufenthalt noch Schmerzmittel benötigen, das Sie von uns erhalten. Sie dürfen die Schmerzmedikamente reduzieren oder nur bei Bedarf einnehmen.

Wundpflege

Ihre Operationswunde ist entweder mit selbstauflösenden Fäden vernäht oder mit Klammern verschlossen. Die Klammern werden 14 Tage nach der Operation während des Klinikaufenthalts oder nach Austritt in Ihrer Hausarztpraxis entfernt. Sie dürfen wie gewohnt duschen und frühestens nach 14 Tagen baden. Die Operationswunde muss in der Regel nicht abgedeckt werden.

Ein Anruf der klinischen Behandlungsspezialistin

Rund eine Woche nachdem Sie zu Hause sind, kontaktiert Sie Ihre Behandlungsspezialistin telefonisch. Sie wird sich nach Ihrem Allgemeinzustand, nach Schmerzen, der Wundheilung und der Ernährung erkundigen. Bei dieser Gelegenheit können Sie allfällige Fragen stellen.

Die richtige Ernährung

Es ist nicht ungewöhnlich, dass einige Wochen nach der Operation die Ernährung noch nicht wie gewohnt funktioniert. Versuchen Sie, über den Tag verteilt mehrere kleine Portionen zu sich zu nehmen.

Die Ernährungsberatung steht Ihnen weiterhin gerne für Fragen zur Verfügung. Bei Bedarf bieten wir Ihnen individuelle, ambulante Betreuung an. Mit einer Verordnung der Ärztin oder des Arztes werden bis zu sechs Besuche der Ernährungsberater:in von der Grundversicherung übernommen.

Termine können telefonisch, von Montag bis Freitag, vorzugsweise zwischen 13:00–16:30 Uhr, vereinbart werden.

Gute Genesung

Pankreas Klinik Schweiz
Prof. Dr. med. Kaspar Z'graggen
EAN 7601002144599

Haus von Rodt
Schänzlihalde 1
3013 Bern

+41 31 335 39 39
pankreas@hin.ch
pankreas.ch